

Erzgeb. Volksfreund.

Wochensblatt

für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johannegeorgenstadt, Böhmisch, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennige — Insertionsgebühren: die gespaltene Zeile 10 Pfennige, die zweispaltige Zeile amtlicher Inserate 25 Pfennige. — Insertionsannahme für die am Abend erscheinende Nummer bis Vormittags 10 Uhr.

Bekanntmachung.

Die nächste öffentliche Sitzung des Kreisaußschusses wird **Mittwoch, den 7. April 1880,**

Vormittags halb 12 Uhr

in dem Sitzungssaale der unterzeichneten königlichen Kreishauptmannschaft stattfinden. Die Tagesordnung befindet sich in der Hausflur des hiesigen Regierungsgebäudes angeschlagen.
Zwickau, den 1. April 1880.

Königliche Kreishauptmannschaft.
Dr. Hübel.

Meyer.

Erlass,

Hilfeleistung bei Waldbränden betr.

Mehrfache im hiesigen Bezirke neuerdings vorgekommene Waldbrände veranlassen die königliche Amtshauptmannschaft, den Gemeinden die Befolgung der in §. 20 Cap. 3 der Dorffeuerordnung vom 18. Februar 1775 enthaltenen Bestimmung, nach welcher bei entstehenden Waldbränden sämtliche Einwohner der nächstgelegenen Ortschaften verpflichtet sind, sich sofort mit den nöthigen Geräthschaften an die Brandstelle zu verfügen und soweit nöthig durch Fällen von Bäumen und Aufwerfen von Gräben an den bedrohten Stellen dem Feuer Einhalt zu thun, einzuschärfen.

Schwarzenberg, am 2 April 1880.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Sehr. von Wirsing.

M.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten königlichen Amtsgerichte sollen **den 8. Juni 1880**

die dem Mühlenbesitzer Friedrich Gustav Adolph **Martin** in Lauter zugehörigen Grundstücke als:

- 1) das Mahl- und Schneidemühlengebäude Nr. 119 des Brandcatasters, Nr. 394 des Flurbuchs, eingetragen auf Fol. 112 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lauter,
- 2) das Feldgrundstück Nr. 513 des Flurbuchs und Fol. 227 des Grund- und Hypothekenbuchs für denselben Ort,

welche Grundstücke am 8. März 1880 ohne Berücksichtigung der Oblasten und zwar: ad 1., auf 6000 M. — und ad 2., auf 1500 M. — gewürdigt worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Aufschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Schwarzenberg, am 16. März 1880.

Königliches Amtsgericht.

Sorge.

Deser.

(1-2)

Reißig-Auction

auf Böhmischer Kirchenwald (Gotteswald).

In der **Fischer'schen** Schanzwirtschaft zu Dreihäusen sollen **Donnerstag, d. 8. April 1880, von Vormittags 9 Uhr an,** die an den Forstorten **Pesamentirer, Abthlg. 1, und Rückenwinkel, Abthlg. 6,** aufbereiteten

810 Nm. grünes Abraumreißig (Streureißig),

gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt gemachten Bedingungen versteigert werden.

Die Cassen- u. Revierverwaltung der Kirche zu Böhmisch.

Marpert.

Clemm.

(1-2)

Erledigt

hat sich die nächsten Montag, den 5. April 1880, Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung der Frau **Wilhelmine verw. Landgraf** in **Deutha** anberaumte Auktion.

Hartenstein, am 2. April 1880.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichtes daselbst.
Wagner.

Holzauction auf Lauterer Staatsforstrevier.

Im

Fischer'schen Gasthose zu Lauter

Sonnabend, den 17. April 1880,

von früh 9 Uhr an,

folgende auf Lauterer Forstrevier in den Abtheilungen Nr. 8, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 28, 29 und 30 aufbereitete Hölzer, als:

- | | | |
|---|-----------|--|
| 301 gute, weiche Stämme von 11—15 cm. Mittenstärke, | | |
| 280 " " " " " " " " | 16—22 " " | |
| 55 " " " " " " " " | 23—29 " " | |
| 4 " " " " " " " " | 30—36 " " | |
| 90 wdlbr. " " " " " " " " | 11—30 " " | |
| 125 gemischte " " " " " " " " | 11—26 " " | |

in den Abtheilungen Nr. 8, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 28 und 30, theils entrinnet, theils unentrinnet,

- ferner:
- | | | |
|---|---------------------|--|
| 87 gute, weiche Klotzer von 13—15 cm. Oberstärke, | | |
| 271 " " " " " " " " | 16—22 " " | |
| 271 " " " " " " " " | 23—29 " " | |
| 124 " " " " " " " " | 30—36 " " | |
| 29 " " " " " " " " | 37—49 " " | |
| 143 wdlbr. " " " " " " " " | 13—50 " " | |
| 55 gute u. wdlbr. weiche Klotzer v. 13—33 cm. | | |
| 128 gute weiche Stangenlöcher = 8—12 " " | 4,0 m. Länge | |
| 14,90 Hundert gute weiche Verbstangen, von 8 cm. Unterstärke, | | |
| 3,20 " " " " " " " " | 9 " " | |
| 5,71 " " " " " " " " | 10—12 " " | |
| 3,83 " " " " " " " " | 13—15 " " | |
| 157,00 " " " " " " " " | Reißstangen = 3 " " | |
| 124,00 " " " " " " " " | " " = 4 " " | |
| 55,50 " " " " " " " " | " " = 5 " " | |
| 30,00 " " " " " " " " | " " = 6 " " | |
| 48,90 " " " " " " " " | " " = 7 " " | |

in den Abtheilungen Nr. 8, 14 und 18,

in den Abtheilungen Nr. 8, 19, 18, 14, 16, 28, 29 und 30.

in den Abtheilungen Nr. 8, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 28, 29 und 30,

in Abth. 8.

gegen sofortige Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Wer diese Hölzer vorher besehen will, hat sich am 15. oder 16. April a. c., an jedem Tage bis 9 Uhr früh, an den mitunterzeichneten Forstmeister zu wenden oder ohne Weiteres in die betreffenden Waldorte zu begeben.

Die Brennholzpreise kommen erst nach der Mittagspause zur Versteigerung.

Creditüberreitungen sind unzulässig.

Kgl. Forstrentamt Schwarzenberg und Kgl. Forstrevierverwaltung Lauter,

am 2. April 1880.

Brückner.

Täger.

Tagesgeschichte.

Ein Wort über die Parlamentswahlen in England.

Eben jetzt in diesen Tagen sind die Neuwahlen zum Parlament in England im vollsten Gange. Die Wahlkämpfe sind bei dieser jetzigen Wahl doppelt heiß, weil die Opposition mit allen Kräften und Anstrengungen dahin arbeitet, in dem zu wählenden Parlamente die Majorität zu erlangen und dadurch das ihr verhasste (conservative) Ministerium Beaconsfield zu stürzen. Der Führer der Oppositionspartei (der Liberalen) ist Gladstone, einer der tüchtigsten englischen Staatsmänner, dessen Streben und Hoffen und Agilitäten schon längst auf einen Ministerposten gerichtet war. Im Ganzen sind 1096 Candidaten für 652 Parlamentssitze aufgetreten. Auf welche Seite sich endlich der Sieg neigen wird, ob die Conservative (die Tories, wie sie im Englischen genannt werden,) d. i. die Regierungspartei, oder die Liberalen

(englisch: die Whigs) die Majorität erkämpfen werden, ist bis heute noch ganz ungewiß.

Ein Kampf im strengsten Sinne des Wortes ist aber eine solche Parlamentswahl in England, zumal die diesmalige Wahl, denn beide politischen Parteien befehdeten sich auf das Bitterste durch Wort und Schrift. Die giftigsten und gemeinsten gegenseitigen Schimpfereien in den Parteiblättern und Wahlauftrufen sind an der Tagesordnung. Auch die Höflichkeit, und namentlich das jeweilige Ministerium, das gestürzt werden soll, sind den schamlosesten und bittersten Beleidigungen durch die Presse ausgesetzt, so daß wir uns in Deutschland schlechterdings gar keine Vorstellung davon machen können. Wir überreiben nicht, wenn wir hier die Behauptung aufstellen, daß jetzt in England auf das gegenwärtige Ministerium Beaconsfield in Reden und Zeitungen so weidlich und rücksichtslos grob geschimpft wird, wie es in unserem Deutschland zur vollständigsten Unmöglichkeit gehört. Da wird Beaconsfield, der Ministerpräsident, als Schänder

der Nation, als Störer ihres Friedens, als ein Abenteurer, als ein Ränkeschmied, als ein Todfeind des englischen Charakters geschildert. — Und das thun nicht etwa radikale Eiferer, sondern auch sogenannte ehrenwerthe Staatsmänner, deren Führer sofort bereit sind, die Ministerseite einzunehmen, wenn ihre Partei die Majorität im neu zu wählenden Parlament erhält. Der Parteikampf ist gegenwärtig so zügellos in Schwärzung des jetzigen Ministeriums, daß ein einziger Bericht über die Wahlversammlungen der Opposition einem deutschen Staatsanwalt eine lebenslängliche Arbeit darbieten würde, um all die Paragraphen unseres Strafgesetzbuches zu ermitteln, gegen welche diese Reden und deren Wiedergabe in der Presse verstoßen. Unsere Gerichte würden demnach mit Behandlung dieser wichtigen Prozesse befaßt sein, daß zur Verurtheilung von Dieben und Mördern kein Zeitraum übrig bliebe.

Aber auch die gemeinsten und beleidigendsten Caricaturen auf den Minister Beaconsfield und seinen Gegner